

01 Vermögen, Schulden, Sparen

Streu Dein Vermögen. Grundlegend: Investiere Großteil in **Aktien-ETFs** auf globale Indizes wie „MSCI All Country World Index“ (z.B. ISIN IE00B6R52259) und **Anleihen-ETFs**, Index „Bloomberg Global Aggregate Bond“ (z.B. ISIN IE00BDBRDM35). Danach erwäge weitere Diversifizierung, z.B. mit **Immobilien, weiteren Sachwerten, Kryptowährungen**. Einzelaktien und -anleihen sind optional als Ergänzung zu Basisinvestment in global anlegende ETFs. Achte bei Anlageentscheidungen auf: Rendite, Risiko, ggf. Kenntnisse, Interessen und Überzeugungen.

Vor dem Sparen versuche **teure Kredite** zurückzuzahlen und **Liquiditätsreserve** etwa in Höhe von drei Monatseinkommen auf Girokonto oder Tagesgeld vorzuhalten.

Optimiere **monatliche Ausgaben**. Welche regelmäßigen Kosten sind zu hoch oder unnötig? Nutze freies Einkommen für **ETF-Sparpläne**.

Prüfe Anspruch auf **vermögenswirksame Leistungen** vom Arbeitgeber (bis 40 € monatlich) und Berechtigung für Zuschüsse vom Staat: **Arbeitnehmersparzulage** (20% für Fondssparen, max. 80 €/Jahr, höchstens 20.000 € zu versteuerndes Einkommen) und **Wohnungsbauprämie** (10% für Bausparen, max. 70 €/Jahr, höchstens 35.000 € zu versteuerndes Einkommen).

► [Das einfachste und vielleicht beste Depot](#), [Aktive Fonds und ETFs](#), [Investieren in Theorie und Praxis](#), [Aktien](#), [Anleihen](#)

02 Banken, Broker

Lege, über die Liquiditätsreserve hinaus, dauerhaft **keinen größeren Vermögensanteil** in Bankeinlagen wie **Tagesgeld, Festgeld oder Banksparpläne** an.

Nicht aus **Altverträgen** (Bausparer, Sparpläne) mit lukrativer Verzinsung drängen lassen. Prüfen: Bonusanspruch bei Verzicht auf Bauspardarlehen, bei Sparplänen ggf. Rechtmäßigkeit von Zinsanpassungen.

Bevorzuge **passive ETFs** gegenüber den von Banken vermarkteten aktiv gemanagten Fonds.

Handle Wertpapiere in jedem Fall über ein **Onlinedepot**, am günstigsten sind Neo-Broker wie Trade Republic oder Smartbroker.

► [Bankguthaben](#), [Broker](#), [Aktive Fonds und ETFs](#)

03 Wohnen, Immobilien

Wenn möglich Investition in **eigene Immobilie** erwägen. Insb. selbstgenutzte Immobilie ist bewährte Form der **Altersvorsorge**. Bei Kauf, Bau, Finanzierung, ggf. Vermietung unbedingt gut informiert vorgehen.

Alternativen wie **offene Immobilienfonds** oder **Immobilienaktien** sind einfacher und kleinere Investition möglich, aber mit Verwaltungskosten und nur indirektes Eigentum. Abstand halten von geschlossenen/alternativen Fonds.

► [Immobilien](#)

04 Krypto

Bitcoin und weitere Kryptowährungen (Altcoins) sind äußerst riskante Anlageformen. Bitcoin funktioniert als unreglementiertes, weltweit verteiltes System ohne zentrale Instanz. Alle Transaktionen werden auf öffentlicher, dezentraler Datenbank (Blockchain) gespeichert. Kaufe nur, wenn Du Konzept verstehst. Totalverlust einkalkulieren, höchstens kleinen Vermögensanteil zur Diversifizierung einsetzen. Privates Wallet (elektronische Geldbörse) nur nutzen, wenn Du genau weißt, was Du tust.

► [Kryptowährungen](#)

05 (Weitere) Sachwerte

Edelmetalle, Rohstoffe, Sammlerstücke liefern meist keine unmittelbare Rendite, behalten aber Wert bei Inflation. Verwahrung ist häufig aufwendig. Anlage in Sachwerte ist häufig riskant bis hochspekulativ und erfordert Sachkenntnisse. Nur überschaubaren Teil des Vermögens einsetzen. Rohstoffe und Edelmetalle können z.B. als **ETCs** an der Börse gehandelt werden. **Gold** kann in Deutschland mehrwertsteuerfrei und bis 2000 € anonym erworben werden.

► [Sachwerte](#)

06 Versicherungen

Jeder benötigt eine **Haftpflichtversicherung**. Je nach Lebenssituation weitere abschließen, typisch: **Immobilieeigentümer** (Wohngebäudeversicherung, Haus- und Grundbesitzerhaftpflicht, Risikolebensversicherung bei Kreditfinanzierung), **Touristen** (Auslandsrankenversicherung), **Hundehalter** (Tierhalter-Haftpflicht), **Selbständige** (insb. Kranken- und Pflegeversicherung, Unfallversicherung, Rentenversicherung/private Altersvorsorge, Berufshaftpflicht, Vermögensschadenhaftpflicht).

Spare Geld aus **unnötigen oder zu teuren Versicherungen**.

► [Versicherungen](#)

07 Private Altersvorsorge

Gut geeignet sind langfristige **ETF-Sparpläne** und **eigene Immobilie**.

In der bürokratischen **Riester-Rente** werden 4% des rentenversicherungspflichtigen Einkommens, max. 2.100 € jährlich angespart. 175 € davon übernimmt der Staat, pro Kind zusätzlich bis 300 €. Gutverdiener profitieren von Steuerabzug. Ausbezahlte Rente ist jedoch zu versteuern. Möglichst „Riester-Hack“ wählen: Ansparen mit „UniProfiRente Select mit UniGlobal II“, Entnehmen als Wohn-Riester.

Betriebliche Altersvorsorge mitnehmen, wenn arbeitgeberfinanziert. Bei Arbeitnehmerfinanzierung Angebot durchrechnen lassen, achte auf monatliche Sparrate und garantierte Auszahlung in Rentenphase.

► [Altersvorsorge](#)

08 Familienangelegenheiten

Spare für Deine Kinder mit einem **ETF-Sparplan**. Auch Kindern steht **Freistellungsauftrag** bzw. **Nichtveranlagungsbescheinigung** für steuerfreie Kapitalerträge zu.

Für **Todesfall** vorsorgen: Liste mit Konten und Vermögenswerten erstellen, Nachlass regeln, frühzeitig auch um steuerliche Aspekte bei Vererben und Verschenken kümmern.

► [Geld und Familie](#)

09 Fehler vermeiden, Betrug verhindern

Nicht zu viel Geld (über Liquiditätsreserve hinaus) dauerhaft **unverzinst auf der Bank** liegen lassen.

Schütze Dich und anfällige Personen im Umfeld vor **unseriösen Anbietern, zu hohem Risiko und Betrug**. Besonders bei allzu segensreichen Angeboten und Tipps misstrauisch werden. Abstand halten vor **Strukturvertrieb/Netzwerkmarketing** und **exotischen (Graumarkt-)produkten wie Genussrechten oder Orderschuldverschreibungen**. Immer gilt: Tu es im Zweifel nicht.

Hohe Wachsamkeit bei **RAUDI** (Reputation/Rezensionen fehlt oder schlecht, **Ausländische Anbieter**, Unrealistische Versprechen, Druck, Impressum fehlt oder unvollständig).

► [Was macht eine schlechte Geldanlage aus](#)

10 Steuer

Freistellungsauftrag für Kapitalerträge bis 801 € bei Bank stellen. Auf Dividenden, Zinsen und Kursgewinne darüber hinaus wird einheitliche **Abgeltungssteuer** von 25% zzgl. Soli und Kirchensteuer fällig.

Bei ausländischen Einzelaktien oder -anleihen vor Kauf prüfen, wie Anrechnung und Erstattung der **Quellensteuer** (ausländische Kapitalertragssteuer) geregelt ist. Fonds (incl. ETFs) kümmern sich automatisch um Quellensteuererstattung.

Bei nicht ausgeschöpftem Freistellungsauftrag sind **ausschüttende Fonds steuerlich günstiger** als thesaurierende (wieder anlegenden) Fonds, erfordern aber ggf. Kümern um Wiederanlage der Erträge.

Riester- und Rürup-Rente sowie **betriebliche Altersvorsorge** werden grundsätzlich nachgelagert besteuert. Renten aus **privaten Renten- und Lebensversicherungen** sind bei Verträgen ab 2005 steuerpflichtig, i.d.R. greift bei Auszahlung **Halbeinkünfteverfahren** und bei Verrentung **Versteuerung des Ertragsanteils**.

Spekulationssteuer: Persönlicher Steuersatz kann bei Verkauf von Sachwerten, Immobilien und Kryptowährungen anfallen. Freigrenze beträgt jährlich 600 €, Spekulationsfristen abhängig vom Wertgegenstand.

Um das Thema **Erbschaft** frühzeitig auch aus steuerlicher Sicht kümmern.

Als Arbeitnehmer grundsätzlich eine **Steuererklärung** abgeben, aufgrund pauschaler Abzüge kann häufig mit **deutlicher Erstattung** gerechnet werden. Kommerzielle Software wie WISO Steuer-Web nutzen, in schwierigeren Fällen zum Lohnsteuerhilfeverein oder Steuerberater.

► [Steuern](#)